

Besucherrekorde und neue Projekte

Jahresrückblick und Vorschau auf die Höhepunkte des Jahres 2017

Rosengarten-Ehestorf, 01.02.2017 – Der Rückblick auf das Jahr 2016 ergibt Rekorde: 220.000

Besuche zählte das Freilichtmuseum am Kiekeberg. Das Mühlenmuseum Moisburg verzeichnet 5.350 Besuche und damit die meisten seit Gründung 1987. Auch die anderen Außenstellen Museumsbauernhof Wennerstorf und Feuerwehrmuseum Marxen waren erfolgreich.

Heike Meyer, scheidende Vorsitzende des Stiftungsrats, erklärt die Beliebtheit des Freilichtmuseums und seiner Außenstellen in der Region: „Wir bieten etwas für jedes Alter – und die verschiedenen Generationen erleben das Museum zusammen. In der neuen Dauerausstellung Spielwelten findet jeder seine Kindheit wieder und kann sie an die eigenen Kinder und Enkel vermitteln. Außerdem haben wir zunehmend wochentags Gruppen hier, vor allem Touristen aus Urlaubsresorts.“ Ein wichtiger Baustein für die hohe Attraktivität ist die Arbeit im Hintergrund, die Besucher nicht sehen. Museumsdirektor Prof. Dr. Rolf Wiese: „Das Museum ist eine Bildungseinrichtung. Dafür brauchen wir ein Fundament. Wir haben zum Beispiel 55.000 historische Objekte, von denen wir etwa 20 Prozent zeigen. Unsere Arbeitsbibliothek umfasst 30.000 Bände, dazu noch einmal 30.000 Produktkataloge, Gebrauchsanweisungen und Werbehefte. Darauf greifen wir, aber auch andere Wissenschaftler, zurück, wenn wir eine Ausstellung erarbeiten.“ So werde das Wissen über die Region und das Alltagsleben auch für die Zukunft bewahrt.

Carina Meyer, Kaufmännische Geschäftsführerin, schaut in die Zukunft: „Gerade arbeiten wir intensiv an der Königsberger Straße, unserer neuen Häusergruppe für die Jahre 1945 bis 1980. Wir rechnen mit einem Gesamtvolumen von sechs Millionen Euro. Davon haben bereits der Bund 3,84 Millionen Euro, das Land Niedersachsen 600.000 Euro und die Metropolregion Hamburg 350.000 Euro zugesagt. Mit weiteren Förderern sind wir zurzeit im Gespräch. Wir hoffen, dass wir noch 2017 mit dem Bau beginnen können.“

Der Kreistag des Landkreises Harburg begleitet die Aktivitäten im Freilichtmuseum am Kiekeberg mit Wohlwollen. „Wir stehen als Landkreis Harburg fest an der Seite des Kiekebergs. Das ist ein wichtiges Bekenntnis der Politik und unser Engagement ist eine Zukunftsinvestition“, erklärt Landrat Rainer Rempe. „Es war ein richtiger, guter Schritt, das Kreismuseum in eine Stiftung privaten Rechts zu überführen. Auch der Zukunftsvertrag von 2014, in dem die Unterstützung des Kreistags festgeschrieben ist, gibt allen Beteiligten Planungssicherheit.“ Landrat Rainer Rempe freut sich besonders auf ein Jubiläum, das am 1. Mai 2017 gefeiert wird: Vor 30 Jahren übernahm der Landkreis das Museum von der Stadt Hamburg. „Das war ein wichtiger Punkt – seitdem geht's mit dem Kiekeberg bergauf“, so Rainer Rempe.

Heiner Schönecke, Vorsitzender des Fördervereins, blickt mit besonderer Vorfreude auf die kommenden Monate. „Wir erwarten das 12.000. Mitglied im Förderverein. Wir sind der breite Rücken des Museums: Unsere 310 Ehrenamtlichen helfen in allen Bereichen mit, wir führen den Museumsbauernhof Wennerstorf, unsere Bäcker backen Brot und Kekse nach traditionellen Rezepten, mit den Mitgliedsbeiträgen können wir historische Exponate ankaufen und Fachbücher drucken und vieles mehr.“ Aus der Neun-Personen-Gruppe, die den Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg 1989 gründete, hat sich ein fester Partner für die Museumsarbeit entwickelt.

Besuchsentwicklung in den einzelnen Museen

Museum	Besuche 2016	Besuche 2015	Besuche 2014	Besuche 2013
Freilichtmuseum am Kiekeberg	220.000	193.500	192.000	185.500
Museumsbauernhof Wennerstorf	13.050	12.500	13.700	13.800
Feuerwehrmuseum Marxen	2.050	2.000	2.200	2.200
Mühlenmuseum Moisburg	5.350	4.600	4.000	4.400
Ziegelei Rusch*	2.000	2.000	2.000	2.000
gesamt	242.450	214.600	213.900	207.900

*Die Ziegelei Rusch in Drochtersen ist ein Museumspartner.

Bilder:

Blick auf das Jahr 2017 in der Dauerausstellung Spielwelten: Prof. Dr. Rolf Wiese, Heiner Schönecke (hinten v.l.), Klaus-Wilfried Kienert, Carina Meyer, Rainer Rempe, Heike Meyer (vorn v.l.) 19.1.2017 Foto FLMK

Begrüßung des neuen Stiftungsratsvorsitzenden: Prof. Dr. Rolf Wiese, Carina Meyer, Klaus-Wilfried Kienert v.l. 19.1.2017 Foto FLMK